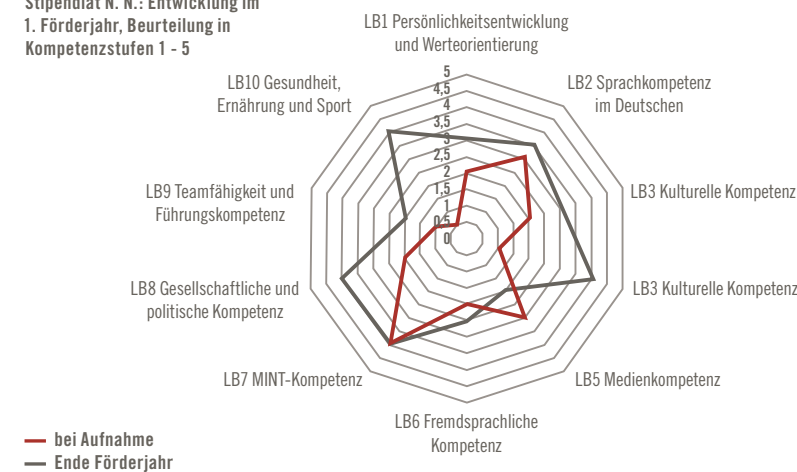


Die Beurteilung des Entwicklungsfortschritts des Stipendiaten

Die erreichte Kompetenzstufe in jedem Lernbereich wird ermittelt und in einem Leistungsdiagramm dargestellt. Anhand dieser Entwicklung wird der Förderplan für das folgende Jahr erstellt.

Stipendiat N. N.: Entwicklung im 1. Förderjahr, Beurteilung in Kompetenzstufen 1 - 5



Helfen Sie uns, Chancen zu schaffen!

Immer noch gehen unserem Land Jahr für Jahr viel zu viele junge Talente verloren, weil die soziale Herkunft und nicht die Begabung den Bildungsweg bestimmt. Helfen Sie uns, dieser sozialen Schieflage entgegenzuwirken, indem Sie Förderer des Deutschen Schülerstipendiums der Roland Berger Stiftung werden.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie begabte Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien, die ohne fremde Hilfe weit hinter ihren Möglichkeiten zurückbleiben würden. Helfen Sie uns, Chancen für diese besonderen jungen Menschen zu schaffen, denn: **Jedes Talent zählt!**

Spendenkonto

Roland Berger Stiftung
IBAN: DE81 7007 0010 0222 2271 00
BIC: DEUTDEMMXXX
Deutsche Bank AG

Kontakt

Roland Berger Stiftung
Lehrer-Wirth-Str. 4
81829 München

Tel. +49 89 9544526 20
info@rolandbergerstiftung.org
www.rolandbergerstiftung.org
www.schuelerstipendium.de

Das Deutsche Schülerstipendium



Wissen Werte Persönlichkeit

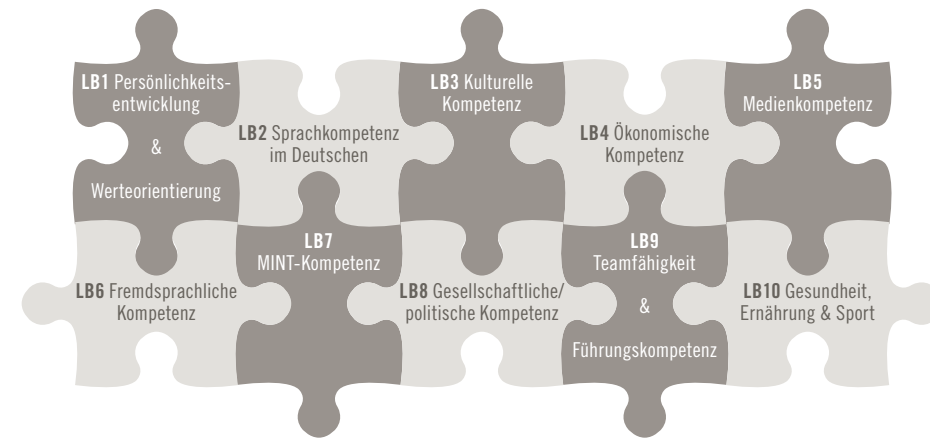
Individuelle Förderung für jeden Stipendiaten

Jeder Stipendiat hat individuelle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, auf die das Deutsche Schülerstipendium gezielt eingeht. Acht Alleinstellungsmerkmale zeichnen das Programm aus:

1. Das Deutsche Schülerstipendium ist das bundesweite Förderprogramm für begabte, lernwillige und engagementbereite Schülerinnen und Schüler mit schwierigen Startbedingungen mit dem Ziel, die Stipendiaten zu einem talentgerechten Abschluss (in der Regel das Abitur) zu führen und ihnen ein anschließendes Studium zu ermöglichen. Die Kinder und Jugendlichen sollen zu verantwortungs- und selbstbewussten jungen Menschen heranwachsen, die Vorbilder für folgende Generationen sind.
2. Die Förderung beginnt bereits ab der ersten Klasse Grundschule und kann bis zum Abitur gewährt werden.
3. Für jeden Stipendiaten wird ein individueller Förderplan erstellt, der ihn gezielt nach seinen Begabungen und Bedürfnissen unterstützt und der jährlich fortgeschrieben wird.
4. Eine wesentliche Säule des Programms sind die ehrenamtlichen Mentoren, die die Kinder und Jugendlichen als Mittler zwischen Elternhaus, Schule und Stiftung auf ihrem Weg zum Schulabschluss begleiten.
5. Im Mittelpunkt steht die 360°-Förderung jedes einzelnen Stipendiaten, basierend auf den Begriffen "Wissen-Werte-Persönlichkeit". Die Förderung erfolgt in zehn Lernbereichen, die mit sieben methodischen Formaten zum individuellen Förderplan kombiniert werden.
6. Die Förderung im Deutschen Schülerstipendium basiert auf vier Modellen: als Einzelstipendium im ganzen Bundesgebiet, in Profilklassen in Nürnberg und Würzburg, in der Profilschule Ingolstadt und in Kooperation mit Partnerschulen ("Tegernseer Modell").
7. Die Stiftung kooperiert eng mit Landesregierungen, Schulbehörden und Schulen.
8. Das Deutsche Schülerstipendium wurde von der Freien Universität Berlin evaluiert. Zudem wird das Programm mit einem stiftungseigenen Diagnosesystem bewertet und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse regelmäßig weiterentwickelt.

Die zehn Lernbereiche

Im Unterschied zur Schule und zum traditionellen Fächerkanon definiert die Roland Berger Stiftung zehn an die Bedürfnisse der Stipendiaten angepasste Lernbereiche mit je fünf Entwicklungszielen in je drei Altersgruppen. Die Lernbereiche sollen fließend ineinander übergehen, damit die Stipendiaten Zusammenhänge erkennen und Gelerntes auf neue Problemstellungen anwenden können



Der Mentor als wichtige Vertrauensperson

Die persönliche Betreuung jedes Stipendiaten durch einen ehrenamtlichen Mentor ist ein zentraler Bestandteil des Deutschen Schülerstipendiums der Roland Berger Stiftung.

Die Mentoren sind für die Stipendiaten Vertrauensperson und Mittler zwischen Elternhaus, Schule und Stiftung und begleiten sie in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung auf dem Weg zu einem talentgerechten Abschluss, in der Regel das Abitur. Sie treffen sich regelmäßig mit den Stipendiaten, ermöglichen ihnen die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben und unterstützen sie bei schulischen und persönlichen Fragen und Problemen. Bei der Gestaltung der jährlichen Förderpläne sind die Mentoren wichtige Ratgeber und besprechen mit den Stipendiaten, wie die dort festgelegten Entwicklungsziele am besten erreicht werden können.

